

Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jemand, und wäre es auch Vater und Mutter, zu etwas Bösem bereden wolle, so dürften wir es nicht thun, sondern denken: Man muß Gott mehr gehorchen, als den Menschen!" Diese Worte gingen der Mutter ins Herz. Sie sah lange ihre Tochter starr an, zog sie endlich in ihre Arme und sagte schluchzend: "O mein Kind — du bist besser, als ich!"

Korrespondenz.

Hr. K. in Schw.: Ihre Einsendungen können später, wenn mehr Raum vorhanden, ganz wol benutzt werden; vorläufig meinen Dank! — Hr. Br. in Ob-1: Ihre „Ansprache“ spricht wirklich an; Sie werden im rechten Moment dieß inne werden. — Hr. F. in G. (Aargau): Ihre Arbeiten werden willkommen sein. — Hr. Jb. in B.: Gewiß, wenn Alle für das Schulblatt so thätig sind wie Sie, so ist mein „Wagniß“ ein geglücktes zu nennen. — Hr. N. in Z.: Versteht sich! Einsendungen aus Luzern, Solothurn, Aargau, Basel u. c. werden im „Volkschulblatt“ stets ihre volle Berücksichtigung finden. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

247. Landstuhl bei Neuenef, Unterschule mit 70 Kindern und Fr. 168 Gemeindeforderung. Prüfung am 8. Dezember 9 Uhr zu Neuenef.

248. Bramberg bei Neuenef, Unterschule mit 70 Kindern und Fr. 168 Gemeindeforderung. Prüfung mit 247.

249. Faltshen bei Reichenbach, gemischte Schule mit 70 Kindern und Fr. 224 Gemeindeforderung. Prüfung am 1. Dezember, 9 Uhr in Reichenbach.


250. Scheunen bei Jegenstorf, gemischte Schule mit 30 Kindern Fr. 242 Gemeindeforderung. Prüfung am 1. Dezember, 1 Uhr daselbst.

251. Büren z. Hof, Unterschule mit 50 Kindern und Fr. 260 Gemeindeforderung. Prüfung am 3. Dezember, 1 Uhr daselbst.

252. Neuenchwand bei Eggwil, gemischte Schule mit 70 Kindern und Fr. 182. 44 Gemeindeforderung. Prüfung am 8. Dez., 2 Uhr in Horben.

253. Rohrbach, Elementarschule mit 100 (!) Kindern und Fr. 175 Gemeindeforderung. Prüfung am 8. dieß, 1 Uhr daselbst.

254. Blumenstein, Unterschule mit 100 (!) Kindern und Fr. 180 Gemeindeforderung. Prüfung am 5. dieß, 11 Uhr daselbst.

 Nicht auf 50 Rp. täglich steht die Beforderung zu Landstuhl, Bramberg und Rohrbach, Staatszulage nicht inbegriffen.

Verkaufen: Wörle, pädagogisches Lexikon. 861 Seiten in einem guten Halbfranzband, zu Fr. 2. 50.

60 Bogen schön weißes Schreibpapier zu 65 Cents.; **60** Bogen feines weißes Postpapier zu 65 Cent.; **12** Stäbchen rothes Siegellack zu 65 Cent.; **12** gute Bleistifte zu 35 Cent.
Zu haben bei **J. J. Christen** in Thun.

Druck von **J. J. Christen** in Thun.